

# Moderneres Leistungsspektrum – mehr Patienten



Die Herzchirurgie am UKSH, Campus Lübeck, hat sich mit großem Erfolg neu erfunden

**S**chlaganfall im OP. Ein Alptraum für jeden Patienten, aber ein reales Risiko bei einer Bypass-Operation mit der Herz-Lungen-Maschine. Das ist einer der Gründe, warum Prof. Dr. Stephan Ensminger bei seinem Amtsantritt als Direktor der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des UKSH, Campus Lübeck, die Modernisierung aller Herzeingriffe als eines seiner wichtigsten Ziele angegeben hat.

Knapp zwei Jahre später kann der 49-Jährige Vollzug melden: „Wir machen Bypass-Operationen inzwischen zu fast 80 Prozent ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine – und wann immer es geht auch minimal-invasiv. Die Schlaganfallsrate liegt bei diesen Eingriffen bei unter einem Prozent und damit deutlich niedriger als im Bundesdurchschnitt.“

Bypass minimal-invasiv, Katheter-Klappen, MIDCAB-Methode, OPCAB-Verfahren – die Liste modernster Techniken für einen Eingriff am Herzen ist lang. Verfahren, die deutlich schonender für die Patienten sind, aber eben auch technisch anspruchsvoll.

Prof. Ensminger hat seinen Ph.D. in Oxford gemacht und das Operieren in Bad Oeynhausen gelernt. In dem ostwestfälischen Kurort steht eines von Europas



Mit modernsten Techniken führt das Team um Prof. Ensminger Herz-Operationen durch (Im Bild: Leitender Oberarzt Dr. Aboud).  
Fotos: UKSH

größten Herzzentren mit 4000 Operationen pro Jahr. Gleich drei Oberärzte hat er mit nach Lübeck gebracht. Dann ging es auf die Ochsentour. „Seit meinem Wechsel habe ich mit mehr als 100 Kardiologen in der weiteren Umgebung gesprochen und unser neues Leistungsspektrum vorgestellt“, erzählt Ensminger.

Das war auch deswegen erforderlich, weil nicht jeder niederge-

lassene Kardiologe wissen kann, was die moderne Herzchirurgie heutzutage leisten kann und wo diese Operationstechniken auch angeboten werden.

Bei Bypass-OPs musste noch vor wenigen Jahren zwingend der Brustkorb geöffnet werden. Inzwischen geht das bei maximal zwei Gefäß-Umleitungen auch minimal-invasiv mit der sogenannten MIDCAB-Methode (Minimal Invasive Direct Coronary Artery Bypass), bei der der Eingriff durch einen maximal acht

Zentimeter langen Schnitt zwischen den Rippen erfolgt.

Dank des OPCAB-Verfahrens (Off-Pump Coronary Artery Bypass) kann dabei auch auf die Herz-Lungen-Maschine verzichtet werden. Ein Teil des schlagenden Herzens wird bei dem Eingriff so stabilisiert, dass der Operateur ein bewegungsfreieres Arbeitsfeld hat.

Auch die meisten Herzklappen können heutzutage über einen kleinen Schnitt zwischen den Rippen repariert werden. Bei äl-



Prof. Dr. Ensminger bringt eine besondere Expertise für minimalinvasive Herzchirurgie und Katheter-Herzklappen mit an die Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie.

teren Patienten kann das auch über einen Katheter in der Leiste erfolgen – oft die einzige Möglichkeit für den Patienten, mehr Lebensqualität zu bekommen. „Bei Katheter-Klappen liegen allerdings noch keine Langzeitdaten vor“, sagt der Herzchirurg, „deswegen entscheiden wir uns bei einem jüngeren, sonst relativ ‚gesunden Patienten‘ für die operative Lösung. Aber für Patienten, die älter sind als 75 Jahre, ist die Katheter-Klappe oft die bessere Lösung.“

Die rasant steigenden Patientenzahlen am UKSH – allein im vergangenen Jahr waren es 120 Operationen mehr als im Vorjahr – geben Ensminger recht. Und damit das so bleibt, lautet sein Credo „Qualität, Qualität, Qualität“. Um die kontrollieren zu können, hat er ein modernes Qualitäts-Sicherungs-System eingeführt: „Wir werden damit unter anderem alle Patienten mindestens fünf Jahre nach dem Eingriff im Blick behalten und so unsere chirurgische Qualität nachhaltig kontrollieren.“

Stolz ist der neue Klinikdirektor auch, dass er mit der Ross-OP einen Eingriff im Angebot hat, der auf diesem Qualitätsniveau nur an drei Standorten in Deutschland vorgenommen wird. Bei dem komplizierten Verfahren wird chirurgisch eine Aortenklappe durch eine Pulmonalklappe ersetzt. Hierbei wird er von seinem Vorgänger Prof. Dr. Hans-Hinrich Sievers, der auf diesem Gebiet einzigartige Expertise besaß, sehr unterstützt. So kann sich Altes und Neues wunderbar ergänzen. *Holger Schöttelndreier*

**CAMPUS LÜBECK**

Tel. 0451/ 500-44580

[www.uksh.de/herzchirurgie-luebeck](http://www.uksh.de/herzchirurgie-luebeck)